ARBEITSHILFE

von Alicia Sailer

www.filmwerk.de

kfw

GOOD LUCK (OmU)

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie hier

Deutschland 2019
Kurzspielfilm, 11 Min.

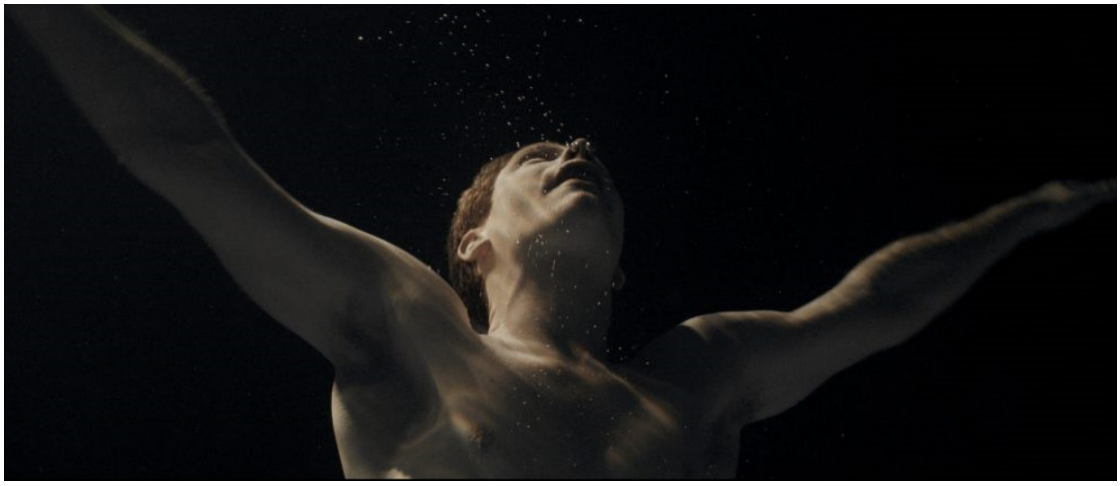
Regie:	Franz Böhm
Drehbuch:	Franz Böhm, Rolf Heiler
Kamera:	Friedemann Leis
Schnitt:	Kira König
Musik:	Jo Blankenburg
Produktion:	Nightrunner Productions Franz Böhm, Cinecore Motion Pictures
Cast:	Callum McGuire, Olivia Foan, Stuart Vincent

ZUR AUTORIN

Alicia Sailer, Heilpädagogin, Master of Arts in Professional Teaching and Training:
https://www.innovation-bba.com

GLIEDERUNG

Preise/ Auszeichnungen S. 03
Kurzcharakteristik S. 03
Themen S. 03
Einsatzmöglichkeiten S. 03
Kapitelüberblick S. 03
Inhalt S. 03
Fachlicher Hintergrund S. 06
Vokabeln S. 11
Links S. 12
Weitere Filme beim kfw S. 13
Überblick zu den Materialien S. 14
M01 – M14 S. 15 - 34
Bonusmaterial S. 35



PREISE/ AUSZEICHNUNGEN
Prädikat wertvoll der FBW: https://www.fbw-filmbewertung.com/film/good_luck

KURZCHARAKTERISTIK
GOOD LUCK bereitet in zehn Minuten Schnelldurchlauf wesentliche Sequenzen aus Toms Leben auf. Es geht darum darzustellen, was uns glücklich macht und welchen Einfluss Geld dabei nehmen kann. Anhand von zehn Regeln, wie mit einem Lottogewinn umzugehen sei, werden die Zuschauenden eingeladen, sich ein Bild von Toms glücklichen und weniger glücklichen Momenten zu machen. Die übergeordnete Frage, die gestellt wird, lautet:
Wie sehr können wir unser eigenes Glück beeinflussen?

THEMEN (ALPHABETISCH GEORDNET)
Arbeit, Babyklappe, Beruf, Bewusstsein, Entscheidungen, Einstellung, Erfolg, Familie, Fortuna, Freundschaft, Geld, Gewinn, Glück, Glücksfall, Kapitalismus, Karriere, Kreislauf des Lebens, Leben, Lebensplanung, Lebensqualität, Lebenswege, Leistung, Liebe, Lotto, Mindset, Partnerschaft, Regeln, Reichtum, Schicksal, Sinn des Lebens, Spiel, Vaterschaft, Vergänglichkeit, Vorbilder, Waisenheim, Waisenkind, Zufall.

EINSATZMÖGLICHKEITEN
SEK II (ab 9. Klasse, ab 14 Jahren):
Fächer:
Englisch, Gesellschafts- und Sozialkunde, Deutsch, ev. und kath. Religion, Ethik, Philosophie, Glück, Psychologie
Weitere Einsatzorte:
außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, soziale und psychologische Studiengänge, Aus- und Fortbildungen im sozialen und psychologischen Bereich, Systemische Weiterbildungen, Neuropsychologie, Soziologie, Theologie, Beratungsstellen

KAPITELÜBERBLICK – DVD
(Auf der DVD findet sich der Film in zwei Fassungen: In der OMU-Version sowie in der Fassung ohne dt. UTs, für den Englisch-Unterricht.)

Kapitel	Beginn	Titel
1	00:00	Der Lebensbeginn
2	00:38	Die Freundschaft
3	01:13	Die Entscheidung
4	02:07	Das große Glück
5	03:18	Die Überraschung
6	03:37	Die Regeln
7	04:50	Die Vergänglichkeit
8	07:16	Neues Leben

INHALT
1 Der Lebensbeginn
Erwartungsverheißende Klaviermusik führt den Zuschauer in das Geschehen. Ein Baby, gehüllt in eine hellblaue Decke, wird in den Armen hin und her gewiegt. Eine dunkelgekleidete Gestalt mit Kapuze trägt es in der Nacht an erleuchteten Häusern vorbei.
Eine Hand mit lackierten Fingernägeln breitet Kassetten auf einer Decke aus. Beschriftet mit „Tom“ und „On Top of the World“. Der männliche Sprecher eröffnet mit „Jeder hat seine Geschichte…“. Das Baby liegt neben den Kassetten mit einem Stofftier, einem Delfin. Hinter ihm schließt sich eine graue Klappe. Eine Babyklappe. „…meine beginnt hier.“

Ein Junge mit großen Kopfhörern sitzt auf einem Doppelbett mit hellblauen Laken. Die Kamera zoomt aus dem Bild. „In einem Waisenheim am Rande der Stadt.“ Ein Traumfänger ist an seinem Bettpfosten befestigt.

2 Freundschaft
Ein Mann in gelbem T-Shirt beugt sich nach unten „Jetzt steh schon auf!“ Ein weiterer, bärtiger Mann in blauem Shirt kommt ins Bild und schubst den unfreundlich wirkenden Mann beiseite. „Wenn du die Welt von unten siehst, ist alles so viel größer als du“, hören wir den Sprecher sagen. Der Mann beugt sich zur Hauptfigur Tom herunter und fragt ihn lächelnd, ob er einen Oscar dafür haben wolle. Er hilft ihm hoch. Auch Tom, mittlerweile ein junger Mann, trägt das blaue Trikot mit der Zahl 12. Sein Freund hilft ihm beim Gehen und fragt, ob er mit an den See kommen würde. „Ich weiß nicht“, entgegnet dieser. „Lilli wird dort sein…“ Darauf blickt Tom ihn groß an. Die beiden gehen scherzend aus dem Bild.

3 Die Entscheidung
Eine blonde junge Frau quietscht. Lilli und Tom plantschen vergnügt im Wasser. Unter den wohlwollenden Blicken ihrer Freunde, einem jungen Paar, kommen sie sich näher. „Was hast du zu verlieren?“, hören wir Toms Gedanken, der auf Lillis Mund blickt. „Komm schon“, spricht er sich selbst Mut zu. Schließlich gleitet er an ihr vorbei und landet in ihrer Umarmung. „Traust dich dort hoch?“, fragt sie ihn. Tom steht auf einem Gerüst und blickt in die Tiefe. Unter ihm liegt der See. „Wir bewundern die, die oben stehen, aber dort kannst du dich sehr einsam fühlen“, erfahren wir Toms Gedanken. Tom ruft seinen Freund, Cem. „Wenn ich springe, gründen wir morgen einen Club!“ Damit gibt Tom seiner Handlung Bedeutung und entscheidet sich, mit dem Zuspruch seines Freundes dafür zu springen. Der Moment, in dem Tom alle Zweifel ausschaltet.

4 Das große Glück
Die Kamera zeigt Toms Hand bei der Unterzeichnung eines Vertrags. Cem klopft ihm auf den Rücken, beide strahlen sich an. Der Vermieter gibt ihm einen Lotto-Schein dazu und wünscht ihm viel Glück. Tom steht auf den Schein: „Wieso Glück? Jede Zahl hat dieselben Chancen, richtig?“ Im Hintergrund läuft das Radio. Auf einem Pizzakarton steht eine mit Filzstift aufgeschriebene Zahl (81 73 52 – 1, 2, 3, 5, 7, 8). Tom blickt darauf und fragt Cem, ob das nicht eine gute Zahl wäre. Cem ist mit etwas anderem beschäftigt, während Toms Fokus ganz auf dem verheißungsvollen Schein liegt. Er kreuzt die entsprechenden Zahlen an. Die beiden Freunde streichen, bauen und putzen. Schließlich stoßen sie zusammen mit Lilli an. Eine Glühbirne wird eingedreht, Lilli und Tom lächeln sich an und küssen sich. Im Hintergrund sind Menschen zu sehen, die sich angeregt unterhalten. Cem schüttelt jemandem die Hand. „Ich muss dir etwas sagen“, wendet sich Lilli an Tom. Sie flüstert ihm etwas ins Ohr, worauf sich beide glücklich und berührt ansehen. Sofort wendet sich Tom an seinen Freund Cem und nimmt ihn in den Arm, um die große Neuigkeit zu teilen: Lilli ist schwanger. Die drei umarmen sich, während wir als Zuschauer Toms Stimme hören: „Ist alles nur Fügung und Schicksal? Oder bestimmen wir unser Leben tatsächlich selbst?“

5 Die Überraschung
Tom läuft in einem Fitnessstudio am Laufband, als er im Fernsehen die Nachricht erhält, dass er im Lotto 3,5 Millionen Euro gewonnen hat. Tom wird langsamer und steigt ab. Über 80 % würden das gewonnene Geld nach bereits zwei Jahren wieder verlieren. Das viele Geld überfordert die meisten, teilt uns Toms Stimme mit. Dabei müsse man nur ein paar einfache Regeln befolgen.

6 Die Regeln

Regel Nummer 1: *Halte den Kreis der Eingeweihten klein.* Tom flüstert Lilli ins Ohr. Sie reagiert überrascht und fragt, seit wann er spielen würde. Tom strahlt sie an.

Regel Nummer 2: *Erfülle nur ein paar kleine Wünsche.* Tom gibt eine besondere Schallplatte „On Top of the World“ an Cem, der ihn staunend ansieht. „Gibt es etwas, dass du mir sagen willst?“, fragt ihn Cem.

Regel Nummer 3: *Lass die Leute um dich herum an deinem Glück teilhaben.* Tom steht an seinem früheren Doppelbett. „Lass uns hier das Foto machen“, sagt Tom, der offensichtlich dem Waisenheim etwas gespendet hat. Cem und Lilli werden vom Kameramann nicht mit aufs Foto gelassen. „Aber gib nicht an“, ergänzt die Stimme aus dem Hintergrund. Lilli und Cem sehen sich vielsagend an, während Tom im Anzug den Scheck in die Höhe hält. Im Zeitungsartikel wird die Summe von 100.000 Euro genannt.

Regel Nummer 4: *Setze auf langfristige Investitionen und kombiniere sie mit ein wenig Lebensqualität.* Tom streckt die Arme lächelnd weit aus. In seiner Hand hält er einen Schlüssel, den er Lilli gibt, die auf ein modernes Gebäude sieht. Tom nimmt sie ermunternd in den Arm „ziemlich cool, oder?“. „Wer sagt, dass Geld nicht glücklich macht, der lügt“, teilt uns Toms Stimme mit.
Wir sehen, wie Tom dem verschlafenen Cem einen Kaffeebecher in die Hand drückt mit den Worten, es gäbe keine Zeit für Erklärungen. Im Anzug bedeutet Tom dem verdatterten Cem in sein weißes Cabrio einzusteigen.

Regel Nummer 5: *Mach keine halben Sachen, wenn du von etwas überzeugt bist.* Auf dem Tisch liegt ein Entwurf von einem Gebäude und Farbproben mit dem Titel „On Top oft he World, a Premiere Music Club“. Fröhlich zeigt Tom dem wenig begeistert scheinendem Cem die Pläne. „Wir nehmen das volle Programm“, entscheidet Tom. Cem wirft ein, ob er nicht meinen würde, dass das eine Nummer zu groß für die beiden sei. Tom winkt ab und unterschreibt den Auftrag.

Regel Nummer 6: *Visionäre müssen es ertragen können, dass ihre Ideen erstmal niemand versteht.* Lilli sitzt schwanger mit traurigem Gesicht in einem Geburtsvorbereitungskurs. Hinter ihr sind strahlende Frauen zu sehen, die von ihrem Partner unterstützt werden.

7 Die Vergänglichkeit

Cem geht energisch auf Tom zu und fordert ihn auf, mit ihm zu sprechen. Tom vertröstet ihn auf später und wendet sich ab. „Weitere zweihundert Riesen?“ wird er von Cem im Hintergrund seines Musikclubs gefragt. Für Technik, die sie nicht brauchen würden, ergänzt er vorwurfsvoll. Tom geht auf ihn zu. „Du träumst!“, wirft ihm Cem entgegen. Die beiden gehen in eine Nische. Cem fragt ihn, ob er gar nicht sehen würde, was da vor sich ginge. „Mach du deine Investitionen“, bringt Cem wütend hervor und gibt dem sprachlosen Tom die Papiere. „…aber ohne mich!“, Cem verlässt die Szene.
Mit einer Hand in die Hüfte gestemmt steht Lilli vorwurfsvoll vor Tom. „Ich will doch gar nicht reich sein!“ Die beiden streiten. Tom meint es ginge nicht darum reich zu sein, es ginge um das Glücklichsein. Verzweifelt geht Lilli auf ihn zu „Glück“, stößt sie aus. Sie wirft Geldscheine aus ihrem Portemonnaie. „Das hat überhaupt nichts damit zu tun!“ Tom wird sauer und schreit sie an. Weinend geht sie an ihm vorbei.

Regel Nummer 7: *In schwierigen Situationen muss man ruhig bleiben.* Tom tippt etwas in seinen Laptop, als sein Smartphone klingelt. Er drückt den Anruf von Lilli weg. Sie sitzt in einem Kleid mit Tränen in den Augen vor einem schönen Essen.

Regel Nummer 8: *Jedes Problem hat eine Lösung.* Tom verabschiedet zwei Geschäftsleute in seinem Büro und atmet tief durch, während Lilli weinend mit einer Tasche von ihrer Mutter in Empfang genommen wird.

Regel Nummer 9: *Das Unmögliche zu denken, ist manchmal der einzige Weg aus der Krise.* Tom geht ans Telefon. Es gäbe gute Neuigkeiten von einem Verkaufsgespräch. Sein Musikclub wird verkauft. Tom wirkt erleichtert. Erneut klingelt das Telefon, Cem ist dran. „Glückwunsch", tönt es aus dem Lautsprecher. Tom ist kurz verwirrt „das war aber schnell." Begeistert erzählt er Cem von dem bevorstehenden Verkauf. Cem unterbricht ihn. „Es ist ein Mädchen."

8 Neues Leben
Tom wird ganz ruhig, springt auf und rennt los. Im Krankenhaus angekommen, zögert er vor der Tür, als er Geräusche von seinem Baby hört. Mit Tränen in den Augen sitzt er am Steuer. Er hält am See, wo er und Lilli sich näherkamen und gerade die Sonne aufgeht. Tom geht erneut das Gerüst hoch und springt untermalt von melancholischer Klaviermusik in die Tiefe.
Die Kamera zeigt das Baby in der Klappe, das Tom einst gewesen ist. Tom ist unter Wasser, unbekleidet in der Embryostellung. Kleine Luftbläschen steigen um ihn herum auf. Kurz wird der Junge mit den Kopfhörern am See sitzend eingeblendet. Der lachende Cem, wie er Tom aufhilft. Tom dreht sich im Wasser um die eigene Achse. Es wird gezeigt, wie glücklich Tom Lilli ansieht, als sie zusammen am See waren. Wie glücklich Tom und Cem waren, als sie ihren Club zusammen gestalteten und eröffneten.
Unter Wasser streckt Tom die Arme über den Kopf, bereit, nach oben zu schwimmen.
In einer Einblendung küsst er Lilli am See. Tom steigt aus dem Wasser auf, nimmt die Hände vors Gesicht, während er an den Moment denkt, als Lilli ihm von der Schwangerschaft berichtete.

Regel Nummer 10: *Glück folgt keinen Regeln.*
Tom steht alleine, schwer atmend und nachdenklich im Wasser in der Dämmerung. Abspann.

FACHLICHER HINTERGRUND

Die Frage nach dem, was „Glück" bedeutet, begleitet uns Menschen seit jeher. Das Wort stammt aus dem mittelnieder- und mittelhochdeutschen Sprachgebrauch. Es bedeutete so viel wie „wie etwas gut ausgeht". Die ersten Definitionen verstehen Glück als einen innerlich empfundenen Zustand, der durch ein äußeres Ereignis, einer schicksalhaften Fügung, entsteht. Abgegrenzt davon wurde „Glückseligkeit", als einen Zustand der religiösen Erlösung oder hoher Zufriedenheit. Auch in anderen Sprachen ist unterschieden zwischen „Glück haben", z.B. „to be lucky" und „glücklich sein" – „to be happy".[1] Glück zu haben ist unvorhersehbar, wie ein in GOOD LUCK beschriebener Lottogewinn. Unvorhersehbar einen Nachteil zu vermeiden gehört ebenso dazu, wie ein bestimmtes Talent, das einem „in die Wiege gelegt" wurde.
In der Philosophie wurden von der Antike bis heute verschiedene Glücksdefinitionen und Wege zum Glück diskutiert. Der Unterschied zu früheren Diskussionen zu den heutigen liegt im Wesentlichen darin, dass früher versucht wurde, objektive Maßstäbe für Glück zu finden, während heute die Individualisierung im Vordergrund steht. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht unterschiedlicher philosophischer Ideen, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.[2]

1 https://www.wissen.de/wortherkunft/glueck
2 Wirthgen, Monika [online] https://www.gluecksarchiv.de/inhalt/philosophie_denkrichtungen.htm

Vertreter*in	Idee
Platon	Glück ist Teilhabe und Mitbestimmung
Augustinus	Glück ist Gott haben und Dasein für Menschen
Aristoteles	Glück ist Tugend und Tüchtigkeit
Thomas von Aquin	Glück ist, die Gebote Gottes zu halten
Pico della Mirandola	Glück ist der Mensch selbst
Martin Luther	Glück ist die Gnade Gottes
Rene Descartes	Glück ist Zufriedenheit
Immanuel Kant	Glück ist Pflicht
Epikur	Glück ist Unerschütterlichkeit und körperliche Gesundheit
Thomas Hobbes	Glück heißt, den Begierden folgen
John Locke	Glück ist ein Höchstmaß an Vergnügen
David Hume	Glück ist, was allen nützt

Glück empfinden zu können, wird in der Wissenschaft in vielen Fachbereichen erforscht und beschrieben. Die Evolutionsbiologie beschreibt kein Verhalten, in dem Lebewesen bewusst nach Glück streben. Doch die Vernetzung von angenehmen Gefühlen und Verhaltensweisen scheinen für das Überleben von Lebewesen durchaus eine Rolle zu spielen. „Sie sind als Gewinner geboren“, titulieren die Autoren des Werkes „Die Reenergize Formel“ auf Basis evolutionsbiologischen Wissens.[3]
Der Mensch versucht, Erfahrungen, die positiv empfunden werden, zu wiederholen und unangenehme zu vermeiden. Das limbische System im Gehirn spielt dabei eine Schlüsselrolle. Hier werden Reize mit abgespeicherten Erfahrungen verglichen, bewertet und weitergeleitet.
Scheint der Reiz besonders angenehm, unangenehm, neu und relevant zu sein, wird dieser eine Kette von Neurotransmitter und Hormone in Gang bringen.
Mit dem Glücksempfinden werden insbesondere die Neurotransmitter Dopamin und Serotonin ausgeschüttet. Endorphine haben einen hohen Einfluss auf positive Empfindungen, hervorgerufen durch positiv besetzte Reize und Erfahrungen. Eine besondere Rolle nimmt das Oxytocin ein, das sogenannte Kuschelhormon, das bei sozialer Nähe und Bindungserleben in unser System gelangt. Auch das Erinnern an positive Erfahrungen und das Entstehen lassen von phantasievollen positiven inneren Bildern, kann zur Ausschüttung der Neurotransmitter und Botenstoffe führen, die uns Glück empfinden lassen.[4]
Psychologische Forschungen bestätigen, dass besonders die soziale Komponente für gefühltes Glück eine Rolle spielt. Zudem machen sozial positive Erfahrungen widerstandsfähiger und lassen uns negative Erfahrungen besser verarbeiten. Diese Widerstandskraft wird Resilienz genannt. Die Bindungsforschung war maßgeblich für weitere Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem empfundenen „Lebensglück“.
Erfahren Kinder in ihren ersten Jahren eine sichere Bindung, eine liebevolle Erfahrung geprägt durch konstantes Verhalten der Bezugspersonen, so können diese an ihre Kinder diese Erfahrung weitergeben, sind resilienter und leben häufiger in Kontexten, die zu positiven Erfahrungen führen.

3 *Janßen, Simone; Hobacher, Niklas (2019): Die Reenergize Formel. Der evolutionäre Baukasten für Energie und Glück. Topicus Verlag.*
4 *Hüther, Gerald (2011): Was wir sind und was wir sein könnten. Fischer Verlag.*

Bowlby und Ainsworth bildeten aus ihren Untersuchungen unterschiedliche Bindungstypen heraus.[5] Emmy Werner untersuchte in einer Langzeitstudie ein hawaiianisches Dorf, in der sie die Kinder bis ins Erwachsenenalter beobachtete. Dabei wurden die Erkenntnisse der Bindungstheoretiker bestärkt und Faktoren für empfundenes „Lebensglück“ herausgestellt. Führender Faktor ist die soziale Komponente. Feste Bezugspersonen, Vorbilder, Freundschaften, Liebesbeziehungen.[6] Körperliche Zuwendung führt zur Normalisierung der Herzfrequenz, der Atmung und zu muskulären Entspannung.

Aus soziologischer und physiologischer Sicht liegt der Schlüssel zum individuellen Glück laut Klein, einem Physiker, in der Selbstwirksamkeit. Sein Leben selbst in der Hand zu haben, selbst wirksam auf sein Umfeld Einfluss nehmen zu können. So sind in Ländern, in beruflichen Stellungen und Familien mit höherer Selbstbestimmung sowohl die Lebenszufriedenheit erhöht, als auch die Lebenserwartung. Mitwirkungsrechte sind gesellschaftspolitische Glücksvoraussetzungen.[7]

Individuelles Glück lässt sich durch eingeschränkte soziale Rahmenbedingungen, unsicherer Bindung in der Kindheit, Traumata, Erkrankungen und weitere negative Erfahrungen durch das Nachholen positiver Erfahrungen begünstigen. Dazu gehört der Glaube, der Menschen in Nöten Hoffnung gibt, sowie positive Bilder und Empfindungen, welche Sicherheit erleben lassen. Spirituelle Praxis, wie das Beten oder die Meditation, verhelfen zu Momenten der Glückseligkeit, die neue neuronale Verknüpfungen erlauben und somit für weitere positive Erfahrungen Tor und Türe sind.

Auch Psychotherapie, Hypnotherapie, Heilpädagogik und weitere Ansätze, die positive, individuelle Entwicklung unterstützen, können helfen korrigierende Beziehungserfahrungen zu machen.

„Die systematische Schulung des Geistes – die Entfaltung von Glück, die echte innere Wandlung, durch die absichtliche Auswahl von positiven Geisteszuständen und die Ausrichtung darauf einerseits sowie das Herausfordern der negativen mentalen Zustände andererseits – ist aufgrund der Struktur und der Funktion des Gehirns möglich.“ Ein Zitat des Dalai Lama[8], der für die buddhistische, aber auch restliche Welt als Glücks-Ratgeber fungiert.

Philosophenschulen der Antike entwickelten Glücksübungen, um unangenehme und antisoziale Empfindungen, wie Habgier, Eifersucht loszulassen. Ähnliche Praxen finden sich in den unterschiedlichen Glaubensrichtungen und der Yogaphilosophie.

Wie stark der Einfluss des Glaubens auf die Widerstandskraft ist, bewies eine Studie, die im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen am Gaza-Streifen von sich reden machte. Drei verschiedene Populationen in Israel wurden auf Trauma-assoziierte Symptome untersucht. Dabei fanden die Forscher heraus, dass die geringsten und weniger häufigen Symptome bei Menschen mit höherer Religiosität, trotz dem höchsten Gewalterleben, zu finden war. Die, die wenig Gewalt erlebten, eine niedrige Religiosität aufwiesen, zeigten die stärksten Angstsymptome.[9] Auch unter extremen Bedingungen, so das Fazit, kann ein Glaubenssystem die Resilienz erhöhen. Bonelli, ein Wiener Psychiater, wies in einem YouTube-Video daraufhin, dass hier die intrinsische Religiosität, die aus einem selbst heraus entsteht, als wirksam anzusehen ist. Während extrinsische, motiviert durch Anerkennung, Zugehörigkeit und ähnliche Faktoren, keinen nennenswerten Effekt auf die Resilienz und das persönliche Glücksempfinden nehmen.[10]

---

5 *Grossmann, Karin; Grossmann, Klaus (Hrsg.) (2020): Bindung und menschliche Entwicklung: John Bowlby, Mary Ainsworth und die Grundlagen der Bindungstheorie. Klett-Cotta Verlag.*

6 *Zander, Margherita (2011): Handbuch Resilienzförderung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.*

7 *Klein, Stefan (2002): Die Glücksformel. Oder wie die guten Gefühle entstehen. Fischer Verlag.*

8 *Dalai Lama, Howard C. Cutler: Die Schulung des Geistes für das Glück. Zit. n. Andrea Löhndorf (Hg., 2002): Glück. Ein Lesebuch zur Lebenskunst. dtv Taschenbuch.*

9 *Matar; Kaplan; Kamin; Sadan; Cohen (2005): Stress-related responses after 3 years of exposure to terror in Israel: are ideological-religious factors associated with resilience? J Clin Psychiatrie. 66 (9): 1146-54.*

10 https://www.youtube.com/watch?v=lm5yNjKqws0

Durch neuere Forschungen der Neurowissenschaften wurde ebenso das Zusammenspiel von Geist, Körper, Seele bestärkt. Bewegung und Sport können einen massiven Einfluss auf Wohlbefinden und Glücksempfinden nehmen. Positive Reize für unsere Sinne zu schaffen, riechen, hören, schmecken in der Natur machen Achtsamkeitsübungen wieder en vogue und finden neue Therapien für das moderne Leben, wie Waldbaden.[11]
Zudem fördern, je nach persönlicher Neigung, Aktivitäten, die uns positive Erfahrungen schaffen, persönliches Glücksempfinden: gärtnern, malen, tanzen, kochen…
Findet eine Person eine Aktivität, die ganz ihrer Neigung entspricht, so kann sich diese Zeit Vergessens intensiv damit beschäftigen. Csikszentmihalyi nennt das „Flowerleben". Die Aktivität darf weder unterfordern noch überfordern. Jedes Nachlassen der Konzentration hindert den Flow. In einer Aktivität des Selbstvergessens, im Flow, geht die Person auf und kann Kraftreserven auffüllen. Mihály Csikszentmihalyi führte eine umfangreiche Befragung durch, wann Leute am glücklichsten sind und ihre beste Leistung erbringen. Er startet bei Top-Performern, wie Chirurgen, Künstlern und Sportlern. Mit der Zeit weitete er die Studie auf Menschen mit „Mainstream"-Lebenswandel aus allen Gesellschaftsschichten und Altersklassen rund um den Globus aus. Er fand heraus, dass die glücklichsten Menschen ihrem Leben einem höheren Sinn gewidmet haben, für das sie ihre Energie einsetzen und sich engagieren.[12]
Das sogenannte Entwickeln der Lebenskunst führt nicht zu einem andauernden Empfinden von Glückseligkeit, erhöht aber die Häufigkeit und Nachschwingungen.
In vielen Glücksratgebern finden sich Empfehlungen zu Ritualen, die täglich daran erinnern, Aktivitäten auszuführen, die mit dem Empfinden von Glück zusammenhängen. Eine Dankbarkeitsübung ist eine der wirkungsvollen Methoden, die sich morgens oder abends mit der Familie durchführen lassen oder zum Beispiel in einem Notizbüchlein festhalten lassen.
Neuropsychologisch ist eine Abwechslung der Aktivitäten anzuraten. Die Aufmerksamkeit und Ausschüttung von Transmittern erhöht sich, wenn hin und wieder andere Sinne angesprochen werden, sowie neue Aktivitäten ausgeführt werden. Freudige Überraschung führt, wie Horngacher es nennt, zu Dopaminduschen.[13]
Geld ist in unserer gesellschaftlichen Kultur relevant für Wohlbefinden. Geld kann Sicherheiten gewähren und positive Erfahrungen finanzieren. Ein immer wieder genanntes Ziel von Individuen ist in neueren Forschungen die „finanzielle Freiheit".
Es wird darauf hingearbeitet, ein System zu entwickeln, in dem mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel Geld generiert werden kann. Die entstehende und gewonnene Zeit soll der persönlichen Selbstentfaltung dienen. Reisen, Entwickeln von Talenten, Ausführen von Aktivitäten nach individueller Neigung sollen der Lebenserfüllung dienen. War der Kapitalismus einst vom Ausspruch „Geld ist Macht" geprägt, der mit höchster Selbstbestimmung und hoher Lebensqualität einhergeht, so ist im Postkapitalismus Zeit die neue Währung.[14]
Der Einkommensreichtum hat ab einer bestimmten Höhe keinen Einfluss mehr auf das Glücklichsein, da die Indikatoren für Glücksempfinden nicht mehr ansteigen. Ein Sättigungsgefühl wird erreicht. In Studien heißt es, dass bei einem Einkommen von über 7.062 €uro im Monat die Lebenszufriedenheit wieder sinkt. Umfragen sind häufiges Mittel der Wahl, um den Grad von kollektivem Glücksempfinden zu bestimmen. Für Aufsehen sorgte eine Londoner Studie 1998, nach der gerade die Staaten auf den ersten Plätzen des Glücksempfindens landeten, bei denen keine fortgeschrittene Industrialisierung zu finden war. Deutschland landete auf dem 42. Platz der weltweiten Untersuchung.

---

11 Ehlers, Rolf (2012): Wohlfühlhormon Serotonin – Botenstoff des Glücks: der körpereigene Aufbau durch native Kost. Via Nova Verlag.

12 Csikszentmihalyi, Mihaly (2019): Flow und Kreativität: Wie Sie Ihre Grenzen überwinden und das Unmögliche schaffen. Klett-Cotta Verlag.

13 Horngacher, Hannes (2018): Neuroleading: Praktische Tipps zum gehirngerechten Führen von Teams. Gehirn-Wissen-Kompakt.

14 https://www.finanzgrundlagen.de/finanzielle-freiheit/finanzielle-freiheit-erreichen

Eine weiter entwickelte Studie des britischen Sozialpsychologen White, die Faktoren, wie Gesundheit, Wohlstand und Bildung mit einbezog, gestaltete 2006 eine Glücksweltkarte.[15]
Länder, die wenig dicht besiedelt sind, Island, Norwegen, Neuseeland, Kanada, steigen auf die oberen Ränge. Jährlich werden mittlerweile nationale und internationale Studien zu Glücksempfinden, Lebenszufriedenheit und Lebenserwartung erhoben.
„Alles ist gut. Alles. Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiß, dass er glücklich ist. Nur deshalb. Das ist alles, alles! Wer das erkennt, der wird gleich glücklich sein, sofort, im selben Augenblick."
F.M. Dostojewski: Die Dämonen, zit.n.: https://www.zitate-online.de/literaturzitate/allgemein/836/alles-ist-gut-der-mensch-ist-ungluecklich.html

Fritz-Schubart entwickelte 2007 an seiner Schule in Heidelberg das Fach Glück. „Wissenschaftliche Begleituntersuchungen bestätigen, dass [die Schüler] ein stärkeres Selbstwertgefühl entwickeln. Sie sind verständnisvoller, gehen offen auf andere Menschen zu, trauen sich mehr zu und verfolgen optimistischer ihre Ziele.", so der ehemalige Rektor, der nun Lehrende weiterbildet.
Mittlerweile gibt es viele Nachahmende: 40 Schulen in Deutschland und 140 in Österreich haben das Schulfach Glück in ihre Curricula übernommen.[16]
„Glück ist kein Geschenk der Götter, sondern die Frucht einer inneren Einstellung", sagte Erich Fromm. In diesem Sinne haben Langer und Fröhlich in Wien das *Ministerium of Happiness* gegründet (http://ministeriumfuerglueck.de). Sie unterstützen Schulen, Betriebe und Einzelpersonen darin, ihren persönlichen Weg zum Glück zu finden. Ähnliche Angebote finden sich in vielfältigen Ausführungen. Je nach persönlicher Vorliebe kann ein Glücksseminar im Kloster besucht werden[17], ein Yoga Retreat[18] oder beispielsweise Coachings für das ganze Team.[19]

15 *Aknin, Lara B.; Norton, Michael I.; Dunn, Elizabeth W. (2009): From wealth to well-being? Money matters, but less than people think. In: The Journal of Positive Psychology. Band 4, Nr. 6.*
16 *https://www.deutschland.de/de/topic/wissen/glueck-als-schulfach-in-deutschland*
17 *https://ruhewerk.de/seminare/gluecksseminar-im-kloster/*
18 *Zum Beispiel https://retreat.bohobeautiful.tv/ oder einzelne Yogakurse zum Ausprobieren: https://www.flowintoo.com*
19 *https://www.innovation-bba.com/innovation-auszeit-wissen*

VOKABELN

Englisch	Deutsch
to admire	bewundern
below	unten
bigger	größer
chance	Chance, Möglichkeit
to combine	kombinieren
to control	kontrollieren
convinced	überzeugt
count	zählen
to climb	klettern
to create	entstehen, gestalten
to dare	sich etwas trauen
difficult	schwierig
doubt	Zweifel
edge	Rand, Grenze
estimated	geschätzt (geschätzter Betrag)
to explain	erklären
fate	Schicksal, Los
to follow	folgen
fortune	Glück, Vermögen
to fulfill	erfüllen
to handle	umgehen
investment	Investition, Geldanlage
to jump	springen
lake	See
luck	Glück
to lose	verlieren
lonely	einsam
long	lange
to manage	gelingen
measures	Maßnahmen
orphanage	Waisenheim
part	Teil
purchase	Kauf, Erwerb
pregnent	schwanger
pretty	beträchtlich, ziemlich, wirklich
providence	Fügung
quality	Qualität
quick	schnell
quite	ziemlich
return	zurück, umkehren
rule	Regel
to showing off	angeben
spot	Punkt, Stelle, Ort
term	Zeitdauer
though	dennoch, obgleich
top	Spitze, oben
wish	Wunsch

LINKS UND LITERATUR (AUSWAHL, STAND: 30.04.2020)

Zum Film und zum Regisseur:
https://www.crew-united.com/de/Good-Luck__242958.html
https://www.fbw-filmbewertung.com/film/good_luck
https://www.filmportal.de/film/good-luck_fa0ee846e22f4ff4a9a01990e88d8374
https://www.filmtimer.de/de/profiles/56e1c57507309e214a000a9c
https://www.franzboehm.com/work
Definition:
https://www.gluecksarchiv.de/inhalt/uebersicht_definition.htm
Glück, thematisch:
Eckart von Hirschhausen: Glück kommt selten allein, Hamburg, 21. Auf. 2011.
Hermes Andreas Kick (Hg.): Glück. Ethische Perspektiven – aktuelle Glückskonzepte, Lit. Verlag Berlin 2. Aufl. 2010.
Vertiefende Literatursammlung:
https://www.gluecksarchiv.de/inhalt/literatur.htm
Zum Schulfach Glück:
https://www.deutschland.de/de/topic/wissen/glueck-als-schulfach-in-deutschland
https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vom-seminar-bis-zum-schulfach-wirtschaftsfaktor-glueck-15084017.html
https://www.focus.de/familie/schule/politik-schulfach-glueck_id_8692751.html
https://kultusministerium.hessen.de/presse/pressemitteilung/glueck-macht-schule
https://www.op-online.de/hessen/lernziel-heisst-lebensfreude-10833321.html
https://www.pz-hessen.de/fortbildung/kurse-staerkung-und-entfaltung/schulfach-glueck?rCH=
Glücksseminare:
https://ruhewerk.de/seminare/gluecksseminar-im-kloster/
https://www.glueck-berlin.de/seminare
https://www.fritz-schubert-institut.de/
https://www.innovation-bba.com/innovation-auszeit-wissen
Glück, biblisch:
https://archiv.ekd.de/aktuell/edi_2009_12_30_glueck.html
https://www.evangelisch.de/inhalte/91425/14-01-2014/gottes-naehe-ein-glueck
https://www.katholisch.de/artikel/12559-gluck-in-der-bibel
https://www.sonntagsblatt.de/artikel/spiritualitaet-mystik/die-ratschlaege-eines-gluecksforschers-im-lichte-der-bibel
Glück und die Bergpredigt:
https://www.herder.de/religion-spiritualitaet/bibel/bibel/bergpredigt/
https://www.katholisch.de/artikel/10754-ich-las-die-bergpredigt-und-war-eine-andere
https://www.katholisch.de/artikel/15326-papst-gibt-tipp-fuer-ein-glueckliches-leben
https://www.katholisch.de/artikel/20643-die-seligpreisungen-gottes-andere-logik
http://www.schaefer-westerhofen.de/schule/bergpredigt/index.htm
http://www.schaefer-westerhofen.de/schule/bergpredigt/glueck.htm
Glück, theologisch:
https://bistummainz.de/export/sites/bistum/schule/.galleries/downloads/RU-heute-03-2018-web.pdf
https://www.deutschlandfunkkultur.de/gluecksbringer-glaube-macht-gott-uns-gluecklich.1124.de.html?dram:article_id=325840
https://www.eh-tabor.de/de/neuigkeiten/abenteuer-theologie-was-ist-glueck
https://www.gluecksarchiv.de/inhalt/theologie.htm
https://www.herder.de/cig/geistesleben/2010/01-06-2010/glueck-viel-glueck/

https://www.kirche-und-leben.de/artikel/glueck-und-was-alles-dazu-gehoert-eine-spurensuche/
https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/frontnews/2014/01/01
https://mk-online.de/meldung/dusel-oder-goettliche-fuegung-1.html
https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel3-07/behegl
http://www.theologie-heute.de/Microsoft_Word_-_AKTUELLESSEMINAR.doc.pdf (Literatur)
https://www.uni-siegen.de/phil/evantheo/mitarbeiter/naumann/glueck/
https://www.wbv.de/journals/zeitschriften/eb-erwachsenenbildung/artikel/shop/detail/name/_/0/1/EBZ1402W014/facet/EBZ1402W014//////nb/0/category/731.html
Glück(seligkeit):
http://www.theologie-systematisch.de/spiritualitaet/glueck.htm
https://www.theology.de/service/buecher/buchempfehlungentheologie/bedford-strohm-h-glueck-seligkeit.php
Glück in den Weltreligionen:
https://www.kmhuebsch.de/2012/10/31/ueber-liebe-und-glueck-im-islam-eine-theologische-betrachtung/
https://www.planet-schule.de/sf/downloads/divers/themenwoche_glueck/Religion_AB4_Infotext.pdf
https://www.rbb-online.de/schulstunde-glueck/das-geteilte-glueck/glueck-in-den-weltreligionen.file.html
https://www.rbb-online.de/schulstunde-glueck/das-geteilte-glueck/ab-weltreligionen.file.html/C_schlau_AB_Was%20sagen%20die%20Religionen%20_ber%20das%20Gl_ck.pdf
https://www.rbb-online.de/schulstunde-glaube/unterrichtsmaterial/Was_ist_Glaube/2_A_2_Steckbriefe.file.html/B_schlau_Steckbriefe.pdf
Glück, philosophisch:
https://www.gluecksarchiv.de/inhalt/philosophie.htm
Glück, psychologisch:
https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/glueck/index.html

WEITERE FILME BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 30.04.2020)

Alles inklusive
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2360
Bella Martha
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2300
But Beautiful
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3026
Das Familienfoto
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2980
Der Pechvogel
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2062
Eazy explained – DVD 2 Bibel, 6. Film: Die Seligpreisungen
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2758
Emmas Glück
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2486
Fast ein Gebet
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=850
Finsteres Glück
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2872
Gans im Glück
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2973

Glück
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1892
Gleißendes Glück
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2806
Halbe Treppe
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=878
Janosch – Papa Löwe und seine glücklichen Kinder
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2687
Körper und Seele
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2748
Leben in einer Schachtel
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1030
Nur ein Tag
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2703
Rising Hope
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2065
What happiness is
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2135
Yaloms Anleitung zum Glücklichsein
https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2374

ÜBERBLICK ZU DEN MATERIALIEN

M01a_SuS Glücksregeln – Die zehn Regeln
M01b_SuS Glücksregeln – Die Wirksamkeit der Regeln
M02_SuS Liebe
M03_SuS Freundschaft
M04a_SuS Symbole
M04b_L Symbole
M04b_SuS Symbole
M05_SuS Lebensgeschichte
M06_SuS Religion und Glück
M07_L Bild-Ton-Schere
M07_SuS Bild-Ton-Schere
M08_SuS Wirkung
M01-08 fördern: Beobachtung, kritisches Hinterfragen, Reflexionsfähigkeit, Austausch, Perspektivwechsel
M09_SuS Filmanalyse
Fördert: Reflexion von Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten, bewusste Lebensgestaltung
M10_L Zuordnungsspiel
Fördert: Sprachverstehen, Gemeinschaftsgefühl
M11_L Lückentext
M11_SuS Lückentext
Fördert: Wahrnehmung, Sprachverstehen, Konzentration, Reaktionsvermögen
M12_SuS Interview
Fördert: Sprachproduktion, Sozialkompetenz, Kommunikationsgestaltung
M13_L Quiz
Fördert: Gruppendynamik, Aufmerksamkeit, Sprachverstehen, Motivation
M14_L Lösungen Kreuzworträtsel
M14_SuS Kreuzworträtsel

BONUS: Weitere Materialien zu Glück

 © kfw GmbH 2020

M01a_SuS *Glücksregeln – Die zehn Regeln*

Regel Nr. 01: *Halte den Kreis der Eingeweihten klein.*
Regel Nr. 02: *Erfülle nur ein paar kleine Wünsche.*
Regel Nr. 03: *Lass die Leute um dich herum an deinem Glück teilhaben.*
Regel Nr. 04: *Setze auf langfristige Investitionen und kombiniere sie mit ein wenig Lebensqualität.*
Regel Nr. 05: *Mach keine halben Sachen, wenn du von etwas überzeugt bist.*
Regel Nr. 06: *Visionäre müssen es ertragen können, dass ihre Ideen erstmal niemand versteht.*
Regel Nr. 07: *In schwierigen Situationen muss man ruhig bleiben.*
Regel Nr. 08: *Jedes Problem hat eine Lösung.*
Regel Nr. 09: *Das Unmögliche zu denken, ist manchmal der einzige Weg aus der Krise.*
Regel Nr. 10: *Glück folgt keinen Regeln.*

Tauschen Sie sich in Kleingruppen aus (ca. 30 Minuten):
Was halten Sie von den Glücksregeln? Sind diese…
- überzeugend?
- weniger überzeugend?
- teils, teils?

Welche Glücksregeln kennen Sie? Stellen Sie Ihre eigene Glücks-Liste auf einem Flipchart zusammen und vergleichen Sie diese mit denen der anderen Kleingruppen. Wo finden Sie Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?

© kfw GmbH 2020

M01b_SuS *Glücksregeln – Die Wirksamkeit der Regeln*

Weshalb führen Toms Glücksregeln nicht dazu, dass Tom glücklich wird?
Welche Faktoren können Sie in GOOD LUCK erkennen?

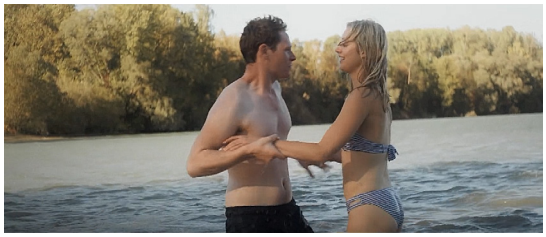
1. Notieren Sie Ihre Erkenntnisse leserlich auf einem DIN A4 Papier.
2. Reichen Sie Ihre Erkenntnisse an die Person rechts neben Ihnen weiter.
3. Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse in einer Kleingruppe.
4. Notieren Sie auf der Rückseite der erhaltenen Erkenntnisse die Gruppenergebnisse.
5. Geben Sie der Person Ihre erweiterten Notizen zurück.
6. Reflektieren Sie für sich die Ergebnisse der anderen.

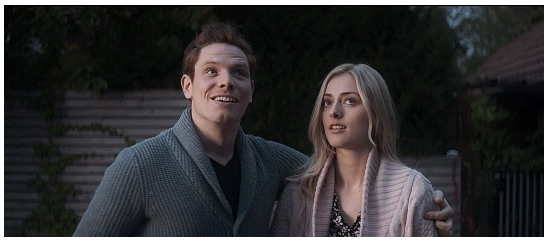
© kfw GmbH 2020

M02_SuS *Liebe*

1. Setzen Sie sich zu zweit / zu dritt mit Fragestellungen zu Toms Liebesbeziehung auseinander.

Wie verläuft die Partnerschaft zwischen Lilli und Tom?
Welche Höhen und Tiefen können wir im Film entdecken?
Welchen Stellenwert gibt Tom seiner Beziehung?
Wie drückt Tom seine Gefühle aus, wie teilt er seine Liebe mit?





1. Überlegen Sie gemeinsam, welche Faktoren Toms Beziehung gefährdet haben. Was hat (ungünstigen) Einfluss auf die Partnerschaft genommen?

2. Welche Wechselwirkungen erfahren Toms private und berufliche Aktivitäten?

© kfw GmbH 2020

M03_SuS *Freundschaft*

Bearbeiten Sie folgende Fragen:

a. Welche Titel würden Sie den Bildern geben?
b. Welche Gegensätze zeigen sich in den Bildpaaren in der Freundschaft zu Cem?
c. Was hätte Tom in diesen Szenen Ihrer Meinung nach anders machen können?
d. Wie könnte Tom seine Freundschaft mit Cem wieder aufnehmen?
e. Welchen Stellenwert hat für Sie Freundschaft in Ihrem Leben?

1)

2)

3)

© kfw GmbH 2020

M04a_SuS *Symbole*

In GOOD LUCK finden wir mehrere Szenen mit symbolischem Charakter. Reflektieren Sie folgende Fragestellungen für sich schriftlich:

1. In welchen Szenen können Sie symbolische Deutungen entdecken?

2. Ein Element tritt besonders mit symbolischem Charakter hervor. Welches? Was verbinden Sie damit?

© kfw GmbH 2020

M04b_L Symbole

Besonders das **Wasser** finden wir mit seinen symbolischen Deutungen in GOOD LUCK wieder.
Diskutieren Sie die Deutungen des Wassers und dessen religiöse Bedeutung mit den Schüler*innen.
In fast allen Kulturen ist in den Schöpfungsmythen Wasser bei der Entstehung der Welt und des Lebens darin ursächlich beteiligt. Wasser wird als tragende Ursubstanz aller Existenz gesehen, aus der alles Leben einmal entstanden ist. Tatsächlich gibt es ohne Wasser kein Leben. Alle Lebewesen kommen aus dem Wasser, sowohl ontogenetisch, als auch phylogenetisch.

Mögliche symbolische Deutungen von Wasser:
- Fruchtwasser der Gebärmutter
- Weiblichkeit
- Reinheit
- Weisheit
- Gnade
- Tugend
- Geheimnis, Unterbewusstsein
- Tiefe, Inneres, Seele
- Flexibilität
- biblische Schöpfung
- Wasser und der Geist Gottes als zwei sich gegenüberstehende Prinzipien (1. Mose 1,2 = Gen 1,2)
- Taufe
- Wiedergeburt
- Lauf des Lebens
- Reinigung von Sünden
- Ewige Erneuerung

Mehr zu Religionen und Wasser:
http://www.feste-der-religionen.de/elemente/wasser.html
https://www.lerncafe.de/static_pages/lerncafe/50/index-option=com_content&task=view&id=422&Itemid=600.php.html
https://de.wikipedia.org/wiki/Symbole_des_Christentums

Auch Sprichwörter, wie „Blut ist dicker als Wasser“ – „Ins kalte Wasser springen“ oder Lebens-Weisheiten „mit dem Fluss schwimmen, nicht dagegen“ – „Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“, sowie Werbesprüche „an meine Haut lasse ich nur Wasser und CD“ machen deutlich, wie stark Wasser als Symbol in unserem weltlichen und religiösen Leben verankert ist.

© kfw GmbH 2020

M04b_SuS Symbole

Diskutieren Sie im Plenum:

1. Welche weltlichen und welche religiösen Deutungen von Wasser sind Ihnen bekannt?
2. Wo tauchen diese in GOOD LUCK auf?
3. Welche Sprichwörter oder Lebens-Weisheiten fallen Ihnen zu den dargestellten Szenen aus GOOD LUCK ein?

© kfw GmbH 2020

M05_SuS *Lebensgeschichte*

Aus der Bindungsforschung wissen wir, dass sich unsere Lebensgeschichten häufig wiederholen.

Reflektieren Sie Toms Lebensgeschichte:

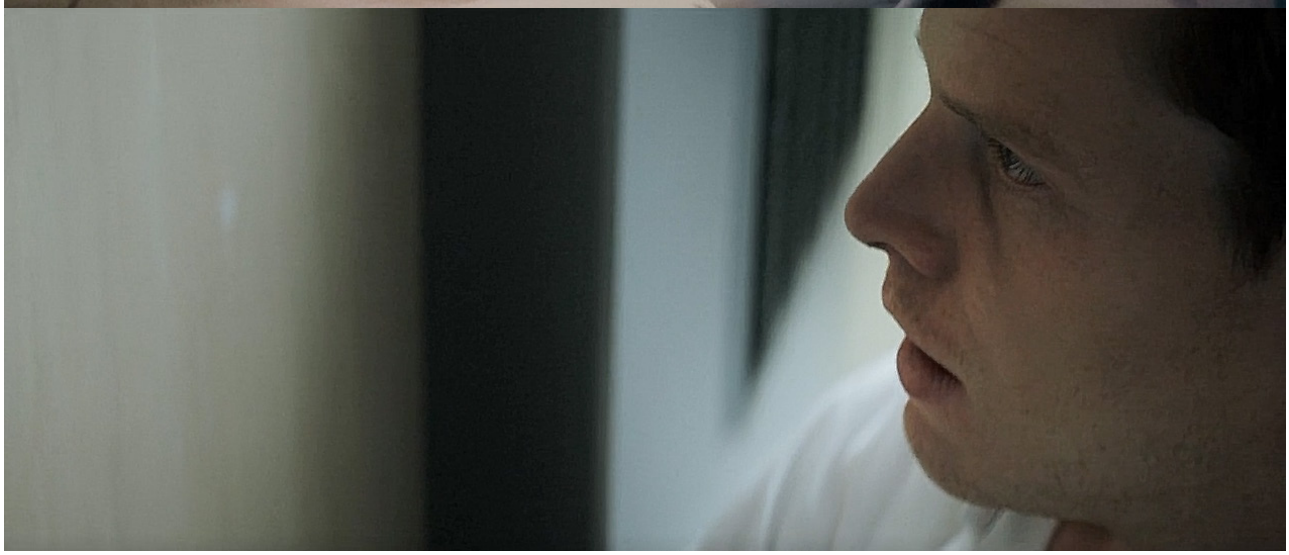
1. Wie ist Tom aufgewachsen?

2. Welche Vorbilder hatte Tom, wie Beziehungen gestaltet werden können?

3. Wo finden sich Parallelen und Schwierigkeiten in seiner Geschichte?

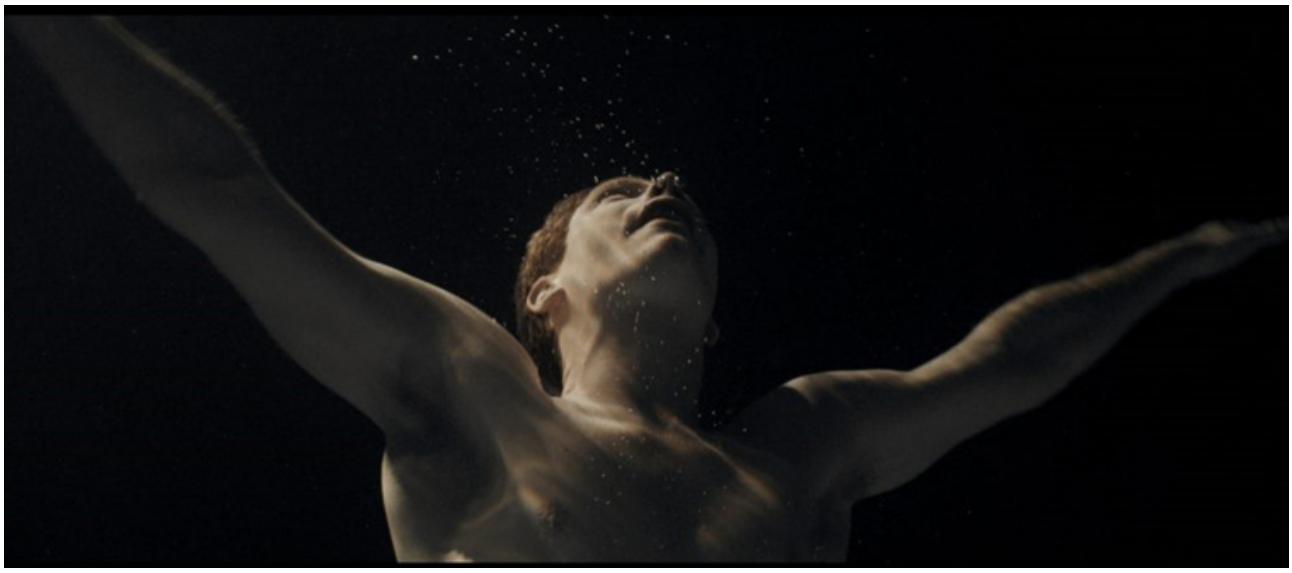
4. Hat Tom in seinen Beziehungen tendenziell einen stärkeren Hang zur Autonomie oder zu Bindung? Wodurch kann das in seiner Lebensgeschichte entstanden sein? Wie zeigt sich das in seinem Verhalten?

5. In welchen Situationen taucht der Satz ON THE TOP OF THE WOLRD auf? Welche Bedeutung hat er für Toms Leben?



© kfw GmbH 2020

M06_SuS *Religion und Glück*



Bilden Sie drei Diskussions-Tische:
Die Tische sind mit Flipchart und Markern ausgestattet, so dass Sie Ihre Erkenntnisse und Ergebnisse während der Diskussion notieren können. Pro Tisch haben Sie 10 – 15 Minuten Gesprächszeit, dann wechseln Sie den Diskussionstisch. Greifen Sie die Notizen der anderen Gruppen auf.

Tisch A
1. Welche Moral, welche Grundaussage nehmen Sie aus GOOD LUCK mit?
2. Was führt dazu, dass wir ein glücklicheres Leben führen können?

Tisch B
3. Inwiefern grenzen sich Glück und Glauben in Religionen voneinander ab?
4. Inwiefern kann Glück mit Glauben in den Weltreligionen übereinstimmen?

Tisch C
5. Wie gehen Freikirchen und Abspaltungen von Glaubensgemeinschaften mit dem Leben der Individuen in ihren Gemeinschaften um?
6. Kann ein Individuum daraus ein glückliches Leben entwickeln?

Anschließend betrachten Sie im Plenum die Flipcharts.
7. Möchten Sie noch etwas ergänzen?
8. Finden Sie darin neue Anregungen für sich?

© kfw GmbH 2020

M07_L Ton-Bild-Schere

Der Begriff „Ton-Bild-Schere“ (oder „Text-Bild-Schere“) stammt von Bernward Wembers und bezeichnet das Auseinanderklaffen von Bild- und Toninformationen in Nachrichtensendungen und Dokumentationen.

Die ambivalente Wahrnehmung kann zu Besonderheiten in der Verarbeitung führen, wie eine stärkere Fokussierung auf das Gesehene (was Gehörtes in der Erinnerung überlagern kann) oder eine besonders hervorgerufene Aufmerksamkeit. Daher ist die Nutzung in Dokumentationen und ähnlichen Formaten umstritten.

Ton-Bild-Scheren können auch bewusst und gezielt genutzt werden, um ein Hinterfragen und kritische Auseinandersetzung anzuregen.

In GOOD LUCK ist dies in einzelnen Szenen der Fall.

Der Voice-Over-Kommentar passt zum Bild: Die Hauptfigur sagt, dass man den Kreis der Mitwissenden kleinhalten muss. Wir sehen, dass er seine Freundin einweiht (was kein Widerspruch zum Gesagten ist). Der Widerspruch taucht verzögert auf, als er sich im Waisenhaus wegen der Geldspende fotografieren lässt.

Kurz darauf teilt er mit, dass man sich etwas mehr Lebensqualität gönnen soll. Wir sehen ihn vor dem neuen Haus stehen. Hier kann man sich fragen, ob das bereits einem Widerspruch gleicht (warum soll sich jemand, der im Lotto gewonnen hat, kein Haus kaufen?). Später kommt noch das große Auto dazu.

In einer späteren Szene äußert er, dass man als Visionär damit leben muss, dass andere einen nicht verstehen (das Bild bestätigt dies, denn sein Jugendfreund steigt aus dem gemeinsamen Musikclub aus).

Die Ton-Bild-Schere entsteht in unseren Augen dadurch, dass er zwar Regeln zum Glücklichsein aufstellt (und sich in gewisser Weise an diese hält), aber alle Entscheidungen ohne die Personen in seinem Umfeld trifft. Daher bleiben auch die Regeln folgenlos, weil er zwangsläufig unglücklich wird.

Regen Sie Ihre Schüler*innen zum kritischen Hinterfragen an (siehe kommendes AB):
Klaffen Bild und Kommentar auseinander oder entsteht der Widerspruch durch den Gesamtzusammenhang des Films?

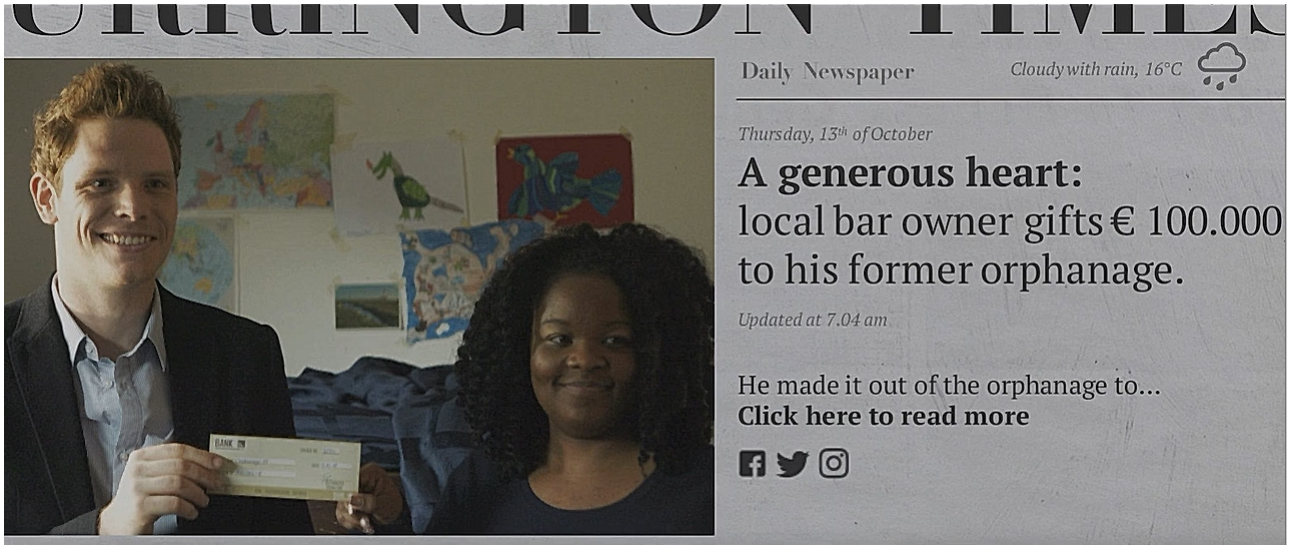
Gibt es also die Ton-Bild-Schere? Wenn ja, wo? Wenn nein, wodurch entsteht der Eindruck einer Ton-Bild-Schere?

Die Fragen im kommenden Arbeitsblatt geben Sie Ihren Schüler*innen vorab zur Reflexion während des Anschauens des Films.

Weiterführende Links zur Ton-Bild-Schere finden Sie hier:
https://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=6298
http://journalistikon.de/text-bild-schere/

© kfw GmbH 2020

M07_SuS — Ton-Bild-Schere



Stimmen in GOOD LUCK Bild und Kommentar immer überein?

Gibt es Stellen, an denen wir Zuschauer*innen in Bild und Ton unterschiedliche Informationen erhalten?

Wann und weshalb tauchen für uns Widersprüche auf?

Reflektieren Sie diese Fragestellungen zuerst für sich selbst. Im Anschluss tauschen Sie sich im Plenum über Ihre Erkenntnisse aus.

© kfw GmbH 2020

M08_SuS *Wirkung*

„Wie hat der Film GOOD LUCK auf Sie gewirkt?“

Bilden Sie zwei Diskussions-Lager: Gruppe A und Gruppe B

Diskutieren Sie zu zweit / zu dritt.

Fragen für die Gruppe A:
1. Welche Einwände finden Sie gegen den Film? (filmische Mittel, Symbolnutzung,….)
2. Betrachten Sie kritisch die Szene, in der Tom erfährt, dass er im Lotto gewonnen hat. Welche Rolle spielt der Lottogewinn in GOOD LUCK?
3. Sind die Glücksregeln im Film passend gewählt?

Fragen für die Gruppe B:
1. Welche Eindrücke könnten durch den Film bei anderen entstehen? (z.B. Klischees, zu glatt,…)
2. Wie könnte der Film „falsch“ verstanden werde? Welche Gefahren sehen Sie hierbei?
3. Welche Rolle spielt der Lottogewinn in GOOD LUCK? Welches ist eine mögliche zentrale Aussage des Films?

Diskutieren Sie im Plenum den Film. Bleiben Sie dabei in Ihrer zugewiesenen Rolle. Sammeln Sie die zentralen Aussagen aus Ihren Diskussionen.

© kfw GmbH 2020

M09_SuS *Filmanalyse*

„An welchen Stellen hätte Tom anders entscheiden können?“

1. Tauschen Sie sich zu zweit bzw. zu dritt zur Fragestellung aus.

2. Schreiben Sie die Geschichte neu. Formulieren Sie auf etwa zwei bis drei DIN A4 Seiten zu einem von Ihnen gewählten Zeitpunkt, an dem Tom anders gehandelt hätte, Ihre „Happy End“ Geschichte.

3. Tauschen Sie mit einer anderen Person Ihre Geschichte und geben Sie dieser ein Feedback. Wie gefällt Ihnen die Erzählung? Ist die Geschichte interessant und spannend geschrieben? Können Sie etwas aus der Geschichte für sich mitnehmen?

© kfw GmbH 2020

M10_L *Zuordnungsspiel*

Vorbereitung:
Wählen Sie die für Ihre Klasse relevanten Vokabeln aus (siehe Vokabel Liste). Drucken Sie Worte in der Anzahl Ihrer Schüler*innen aus und laminieren diese. Geben Sie die englischen und die deutschen Worte in einen Behälter.

Durchführung:

Abbildung: pixabay.com

Jede/r Schüler*in zieht einen Zettel.

Nun gilt es, das passende Gegenstück zu finden. Dazu müssen die Schüler*innen sich gegenseitig Fragen stellen, die das entsprechende Wort nicht enthalten sollen. Sie können vorgeben, ob es geschlossene Fragen (mit Ja / Nein zu beantworten) oder offene Fragestellungen sein sollen. Je nachdem wie viel Zeit Sie der Übung einräumen möchten.

Sie können das Finden der passenden Paare ggf. nach draußen verlegen.

© kfw GmbH 2020

M11_L *Lückentext*

Die Schüler*innen behalten Ihre Vokabeln aus der vorigen Übung (M10) und setzen sich wieder auf ihre gewohnten Plätze.

Geben Sie einen Lückentext vor. Passt das entsprechende Wort (englisch und deutsch) stehen die beiden VokabelträgerInnen auf. Die Klasse entscheidet ob die Vokabeln entsprechend korrekt eingesetzt wurden. “Do you say that in that way?“

Zur Anregung können Sie u.a. folgende Sätze aus dem Film übernehmen (mögliche Lücken rot markiert):

At an **orphanage** on the **edge** of town.
When you see the world from **below**, everything is so much bigger than you.
Still coming down to the lake **though**, right?
What have you got to **lose**?
Do you **dare** climb that?
We **admire** those who stand at the **top**.
But the truth is, that **spot** can be quite lonely.
But if you jump, something new is **created**.
There’s that moment when you **manage** to shut off all your **doubts**.
It only stays with you for a second…and never **returns**.
Here, free with the **purchase**.
Every number has the same **chance**, huh?
That’s a **pretty** good number.
Lilli is **pregnant**.
Is it just **providence** or fate?
Or do we **control** our own lives?
They just can’t **handle** all that money.
But all you really need to do, is to **follow** a few simple **rules**.
Fulfill only a few small wishes. I’m getting it for you.
Let people around you take part in your good **fortune**.
But don’t start **showing off**.
Combine long term **investments** with personal **quality** of life.
No time to **explain**.
If you’re **convinced** of something, take no half measures.

© kfw GmbH 2020

M11_SuS Lückentext

At an _____ on the _____ of town.

When you see the world from _____, everything is so much bigger than you.

Still coming down to the lake _____, right?

What have you got to _____?

Do you _____ climb that?

We _____ those who stand at the ___.

But the truth is, that ____ can be quite lonely.

But if you jump, something new is _____.

There's that moment when you _____ to shut off all your _____.

It only stays with you for a second…and never _____.

Here, free with the _____.

Every number has the same _____, huh?

That's a _____ good number.

Lilli is _____.

Is it just _____ or fate?

Or do we _____ our own lives?

They just can't _____ all that money.

But all you really need to do, is to _____ a few simple _____.

____ only a few small wishes. I'm getting it for you.

Let people around you take part in your good _____.

But don't start _____.

Combine long term _____ with personal _____ of life.

No time to _____.

If you're _____ of something, take no half measures.

© kfw GmbH 2020

M12_SuS *Interview*

Interview your left-hand neighbor:
„What makes you happy? What would you do, if you won the lottery?“
Then tell someone else what you heard. Do you think about it the same way, too?

Abbildung: pixabay.com

© kfw GmbH 2020

M13_L QUIZ

Unter dem folgendem Link finden Sie ein Kahoot Quiz, das Sie kostenfrei nutzen können:
https://create.kahoot.it/share/good-luck/cb11861e-59d8-4a32-86e3-e1a63a45d8cb

Sie starten mit dem Beamer oder Smartboard das Spiel in der Lehreransicht.
Ihnen wird ein PIN angezeigt, mit dem sich Ihre Schüler*innen online anmelden.
Ihre Schüler*innen spielen zeitgleich gegeneinander. Wer die meisten Punkte ergattert, hat gewonnen. Es ist auch möglich im Team zu spielen (z.B. vier Kleingruppen zu bilden).

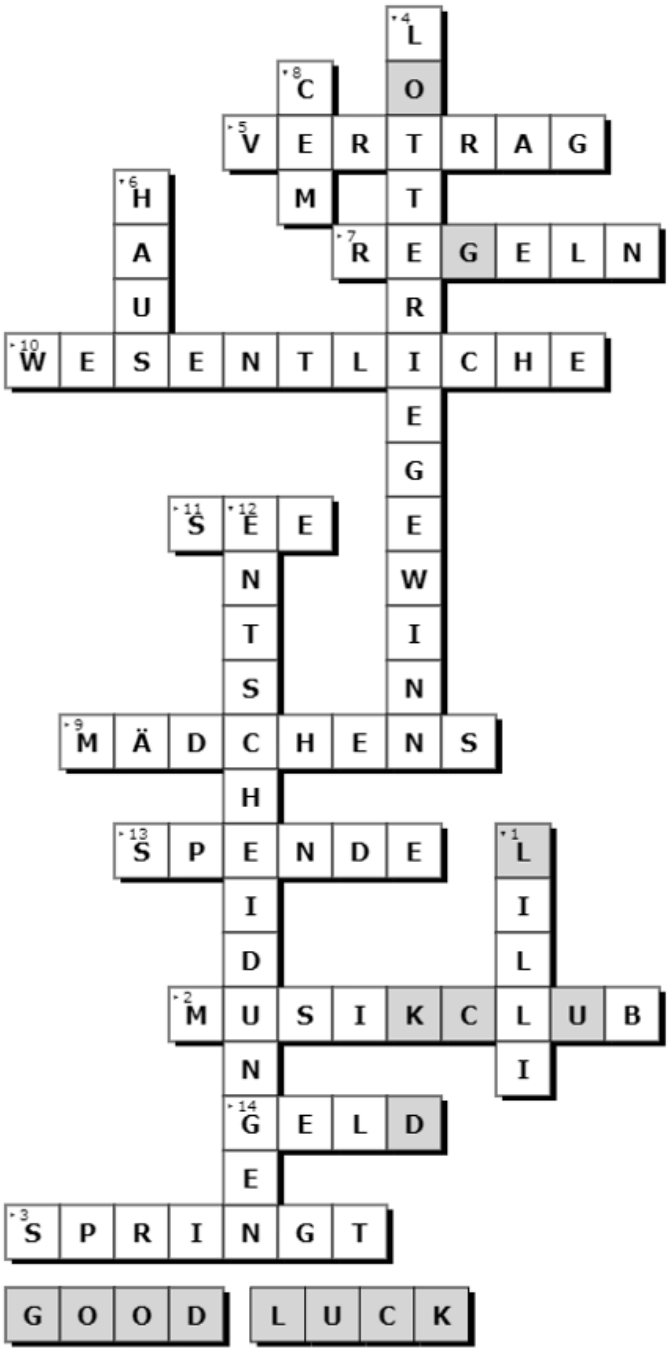
Sie können ggf. auch online über einen geteilten Bildschirm spielen.

Wenn Sie Tipps benötigen: auf Kahoot.com finden Sie einen Support und viele vorformulierte Fragestellungen, sowie Videoanleitungen. Doch die Benutzung ist sehr einfach und sorgt stets für eine motivierende Stimmung. Schließlich fiebern alle mit 😊

Abbildung: pexels.com

© kfw GmbH 2020

M14_L Lösungen Kreuzworträtsel

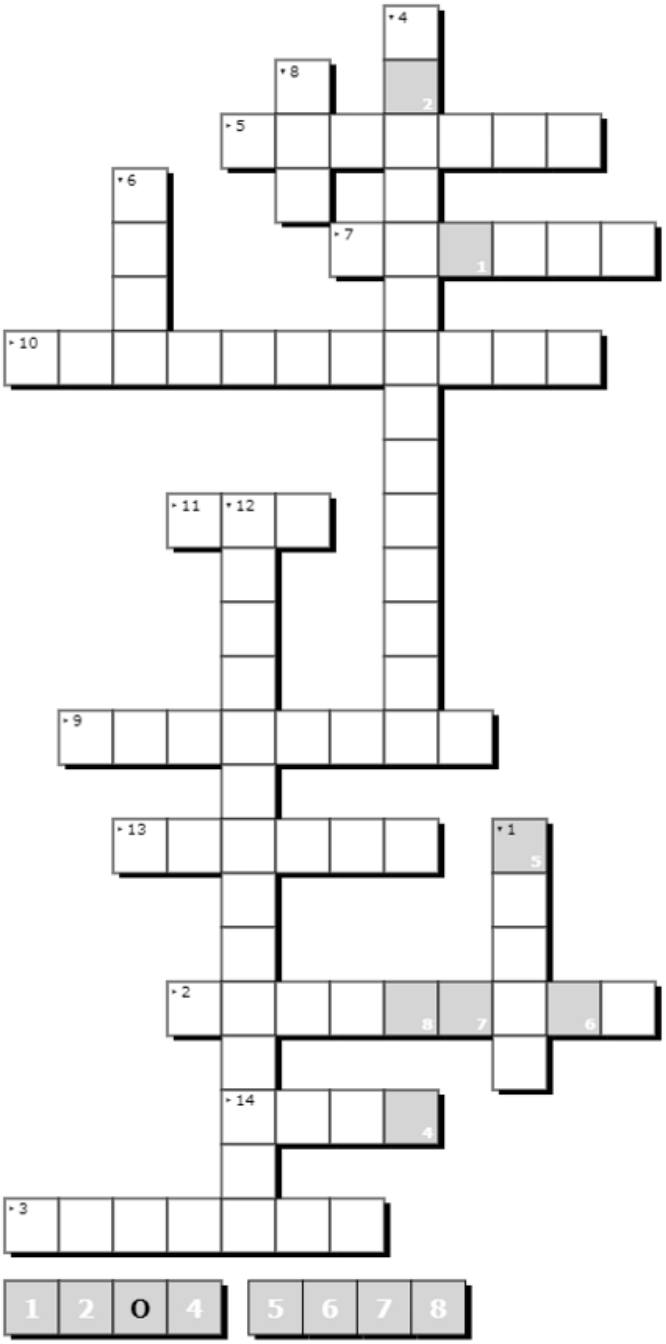


1. Tom liebt
2. Mit seinem besten Freund eröffnet Tom einen
3. Ein Schlüsselmoment ist, als Tom
4. "GOOD LUCK" bezieht sich auf einen
5. Den Lottoschein bekam Tom zu einem
6. Für die Familie kaufte er als erstes ein
7. Die letzte Regel lautet: Es gibt für Glück keine
8. ... steigt aus dem gemeinsamen Business aus
9. Tom verpasst die Geburt seines
10. Tom verliert über das Geld den Blick fürs
11. Tom kehrt zum Ende an den Ort zurück, wo alles begann.
12. Besonders schwer fallen Tom
13. Bei einer ... wird Tom für die Zeitung fotografiert.
14. In einem Streit wirft Lilli mit

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

© kfw GmbH 2020

M14_SuS Kreuzworträtsel



1. Tom liebt
2. Mit seinem besten Freund eröffnet Tom einen
3. Ein Schlüsselmoment ist, als Tom
4. "GOOD LUCK" bezieht sich auf einen
5. Den Lottoschein bekam Tom zu einem
6. Für die Familie kaufte er als erstes ein
7. Die letzte Regel lautet: Es gibt für Glück keine
8. ... steigt aus dem gemeinsamen Business aus
9. Tom verpasst die Geburt seines
10. Tom verliert über das Geld den Blick fürs
11. Tom kehrt zum Ende an den Ort zurück, wo alles begann.
12. Besonders schwer fallen Tom
13. Bei einer ... wird Tom für die Zeitung fotografiert.
14. In einem Streit wirft Lilli mit

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

© kfw GmbH 2020

BONUS

Weitere elf Arbeitsmaterialien zum Thema Glück in Bezug auf GOOD LUCK finden Sie als PDF Dateien zum Download unter:

https://www.innovation-bba.com/good-luck

© kfw GmbH 2020

Katholisches Filmwerk GmbH
Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.
TELEFON: +49-(0) 69-97 14 36-0
E-MAIL: info@filmwerk.de
INTERNET: www.filmwerk.de

facebook.com/Katholisches.Filmwerk